

Erfolgreiche Schweizer Gäste

Dressurreiten Freitag geht es los: Böden komplett erneuert – Lautsprecheranlage installiert

Kristina Krogoll

Seit nunmehr sieben Jahren gelingt es den Veranstaltern der Hünxer Dressurtag ein Turnier der Extraklasse mit hochkarätigem Spitzensport und Stars zum Anfassen zu organisieren. Das Geheimrezept: Internationales Flair und dennoch ländlich familiärer Charme. Und auch die siebte Auflage des Turniers, das morgen um 7.30 Uhr mit der Dressurpferdeprüfung der Klasse L beginnt, verspricht diesem Ruf einmal mehr gerecht zu werden. „Wir haben ein so hervorragendes Nennungsergebnis wie nie. Auch was die Popularität der Reiter betrifft“, verrät Gutshofbesitzer und Turnierleiter Peter Engel. Im Verlauf der letzten Woche sicherten viele Spitzenreiter aus dem In- und Ausland ihr Kommen zu.

Neben Isabell Werth, die dem RuF Hünxe und den Dressurtagen seit sieben Jahre die Treue hält und gleich mit fünf Pferden an den Sternweg kommt, werden Olympiareiterin Nadine Capellmann, Michael Klimke, der Sohn von Dressurlegende Rainer Klimke und Anabel Balkenhol, die Tochter des ehemaligen Bundestrainer Klaus Balkenhol, erwartet. Aber auch aus den Niederlanden, aus Österreich, Spanien und Schweden werden Spitzenreiter an den Start gehen.

Über die Teilnahme der Barbancon-Schwester Alexandra und Morgan aus der Schweiz, die bei den Junioren für Spanien ins Dressurviereck gehen, freut sich der RuF Hünxe besonders. „Die beiden sind im Moment äußerst erfolgreich“, schwärmt Engel. Ihr, wenn auch aufgrund von Verletzungen recht unglückliches Debüt bei den Hünxer



Auch Danielle Keur ist mit Le Penotti Primo S wieder in Hünxe dabei.

Foto: Lars Fröhlich

Dressurtagen, feierten die 14-jährige Alexandra und die 17 Jahre alte Morgan bereits im letzten Jahr.

Um die Bedingungen für Reiter und Pferd so optimal wie möglich zu gestalten, wurde in der Turnierhalle, als auch auf dem Abreiteplatz, der Boden komplett erneuert.

„Die Vorbereitung der Böden ist seit Dienstagabend abgeschlossen, die Lautsprechanlage installiert“, so der Gutshofbesitzer. Insgesamt elf Prüfungen werden von Freitag bis Sonntag auf dem Gutshof „Glückauf“ zu verfolgen sein. Das Highlight der Veranstaltung, die „große Tour“ mit

olympischem Programm um Grand Prix de Dressage (Freitag 17.30 Uhr), Grand Prix Kür (Samstag 20 Uhr) und Grand Prix Special (Sonntag 14 Uhr) wird mit Spannung erwartet. Dann wird sich zeigen, welcher Reiter sein Pferd am besten über den Winter gebracht hat.